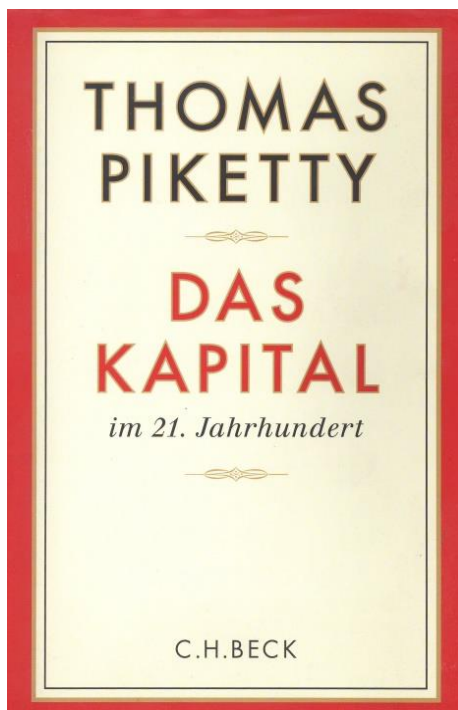


Attac lädt ein zum Vortrag

Mittwoch, den 13. Juli um 20 Uhr
im großen Raum der FrauenRäume
in der Zigarre, Achtungstraße 37

Peter Kaspar gibt uns einen Einblick in das vieldiskutierte Sachbuch von Thomas Piketty: „Das Kapital im 21. Jahrhundert“

Der Eintritt ist frei



Thomas Piketty ist ein französischer Wirtschaftswissenschaftler. Sein Buch „Das Kapital im 21. Jahrhundert“, erschienen 2013/14, stand in den USA auf Platz 1 der Sachbuch-Bestsellerliste; zu den Leser/-innen gehörten auch Barack Obama, Christine Lagarde und Papst Franziskus. Auch in Deutschland hat das Buch eine heftige Diskussion nicht nur in Fachkreisen ausgelöst. Der Kerninhalt des 800-Seiten-Buches lässt sich mit dem Satz „Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer“ auf eine kurze Formel bringen. Piketty gelingt die wissenschaftliche Beweisführung für die Richtigkeit dieser populären Behauptung. Er analysiert, wie sich Einkommens- und Vermögensverteilung im Zeitablauf entwickelt haben und weiter entwickeln werden, mit einem neuen methodischen Ansatz und auf der Grundlage einer umfassenden Datensammlung. Wenn die Verteilungsungerechtigkeit nicht gestoppt wird, sieht Piketty ernsthafte Gefahren für die Demokratie. Denn wenn sich eine finanzielle Elite

rücksichtslos auf Kosten der Mehrheit immer weiter bereichert, fühlen sich immer mehr Menschen ausgegrenzt. Die Folgen sind Frustrationen, die Ablehnung demokratischer Strukturen und die Wiederauferstehung des Nationalismus.